



Buch über meine eigene Trauer, gibt es schon zu viele ?

Hallo ,

ich bin noch sehr neu hier .

Ich habe ein Manuskript fertig gestellt.

Hier geht um meine eigene Geschichte und meiner Zeit der Trauer um meinen geliebten Ehemann.

Vor 3 Jahren verstarb mein Mann in unseren Flitterwochen in der DomRep.

Als ich am 2.ten Tag aufwachte, lag er tot neben mir.

Ich habe angefangen alles auf zu schreiben um meine Trauer besser verarbeiten zu können.Anfangs mehr für mich.

Irgendwann wurde mir klar, dass ich es gerne an andere weiter geben möchte und schrieb es um.

Es beginnt mit meiner Geschichte, was und wie es geschah.

Ich beschreibe dann auf 36 Seiten in 19 Kapiteln, wie ich meiner Trauer erlebte, was geschah, was ich tat um mir Hilfe zu holen usw.

Ich gebe mein persönliches Fazit ab und versuche sanfte Ratschläge zu geben.

Ich möchte Mut machen damit, Mut niemals auf zu geben.

Zeigen, es ist normal, das was wir fühlen und das es viele Menschen gibt, die in genau dieser Situation sind.

Ich bin nur nicht mehr sicher, ob die Leser so etwas lesen wollen.

Was meint Ihr dazu ?

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).